ver.di Bezirk Bielefeld/Paderborn

Fachbereich Gesundheitswesen, Soziale Dienste, Wohlfahrt und Kirchen und Fachbereich Gemeinden

Einladung

zur

Podiumsdiskussion

ver.di

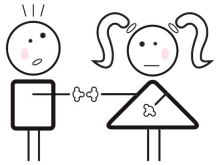
KiTa Arbeitskreis

K!DZ

K!NDERN DIE ZUKUNFT

Dienstag, den
4. September 2007,
18:00—19:30 Uhr,
im Ratssaal,
Neues Rathaus,
Niederwall 23,
33602 Bielefeld

SONICHT HERRMINISTER!



WIR WEHREN UNS GEGEN KIBIZ, DAS NEUE KINDERBILDUNGSGESETZ DER LANDESREGIERUNG NRW

Vorsicht: Mogelpackung !

Obwohl gesellschaftliche Teilhabe, Chancengerechtigkeit für alle Kinder und Bildung als Gründe für das neue Kinderbildungsgesetz (KiBiz) angegeben werden, wird genau dagegen massiv verstoßen. Nicht Bildung steht im Mittelpunkt, sondern ausschließlich die Finanzen! Bildung und Betreuung nach Kassenlage !

Bisherige verbindliche landesweite Standards werden aufgegeben:
Bisher gibt es einen klaren gesetzlichen Auftrag der Tageseinrichtung. Jetzt soll es nur noch ein paar Grundsätze für Bildungs- und Erziehungsarbeit geben. Das Wort „Sprachförderung“ wird zwar als der rote Faden durch das neue Gesetz getrieben. Doch konkret heißt es dann *„...die zusätzlichen Sprachfördermaßnahmen können integriert im Alltagsgeschehen der Tageseinrichtung erfolgen...“*

Neue Betreuungszeiten werden eingeführt und an die Beiträge angepasst
Eltern können wählen zwischen 25 Std. , 35 Std. oder 45 Std. in der Woche. Die Elternbeiträge sollen an diese Zeiten angepasst werden: Also weniger Beitrag für Eltern, die ihr Kind nur 25 Stunden in der Woche in die Einrichtung schicken und so spart man sich dann auch den Essensbeitrag.

Heuern und feuern
Sichere Arbeitsverträgen oder verbindlichen Tarifverträgen wird der Boden entzogen. Heute geheuert und morgen wieder gefeuert. Das bringt dann die gewünschte Flexibilität! Fragt sich nur für wen!

Keine Landesverantwortung mehr
Mit Begriffen wie "flexibel" und "mehr Gestaltungsspielraum für die Kommune" werden landesweite Standards aufgegeben. Wohl wissend, dass den Kommunen das Geld für die Gestaltung fehlt.

So soll Qualität entwickelt werden !?
Die Landesregierung gibt jegliche Steuerungs- und Kontrollmöglichkeit über die Bildungseinrichtung Kindertagesstätte ab und entzieht sich so völlig ihrer Verantwortung.
Als Witz mutet es dann an, dass die Träger von Kindertages-einrichtungen Qualitätskriterien festlegen und diese dann auch noch selber kontrollieren sollen. Qualität als Zufallsprodukt ?

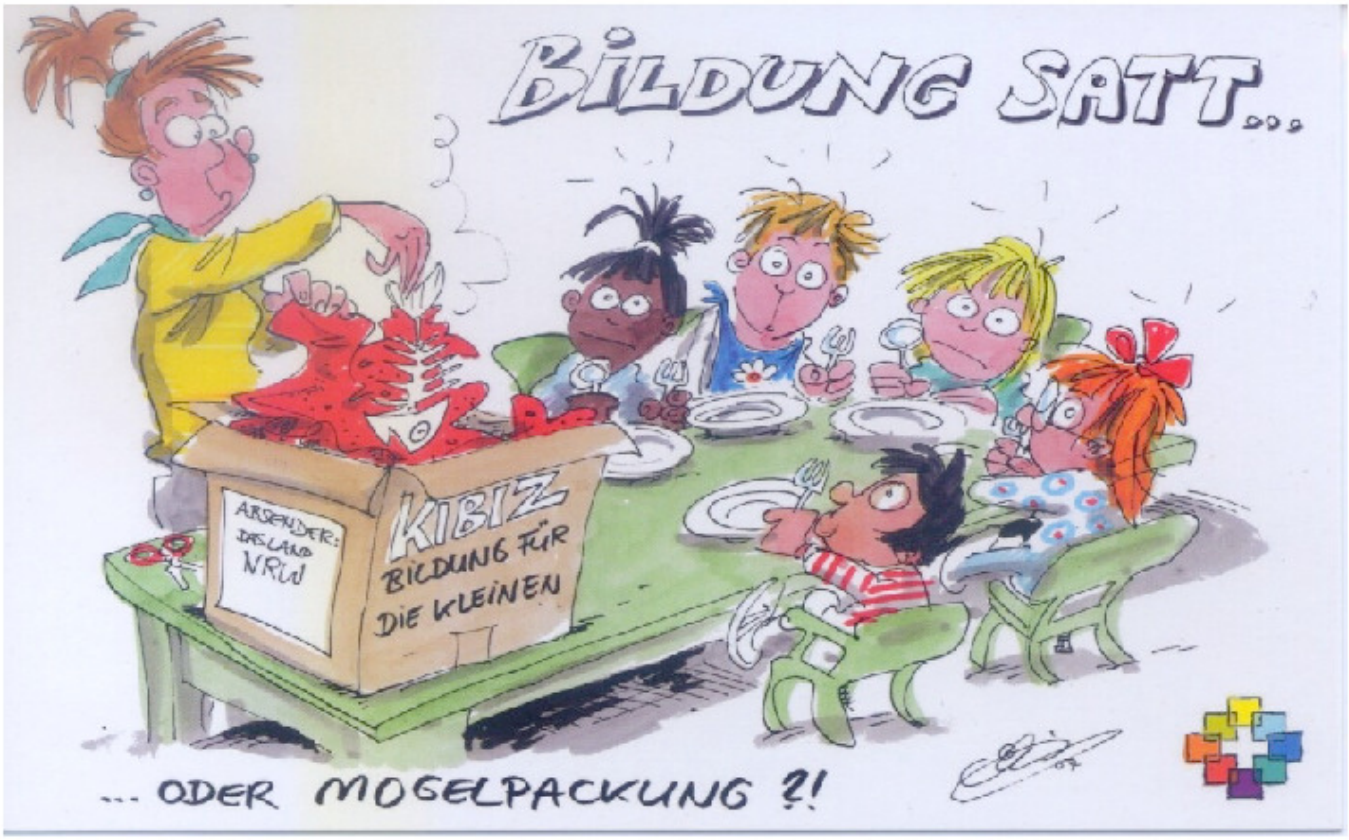
ver.di NRW fordert:

- **Sicherung landeseinheitlicher Mindeststandards für die Personal- und Sachausstattung**
- **Spitzabrechnung der Personalkosten auf Grundlage des Tarifs (Tariftreue)**
- **Kleinere Gruppen, verbindliche Inhalte und Strukturen**
- **Hauswirtschaftskräfte, die für eine ausgewogene Ernährung der Kinder sorgen**
- **Abschaffung der Elternbeiträge - Bildung muss kostenlos sein!**
- **Steuerfinanzierte Bildungseinrichtung Kindertagesstätte!**

Unter der Moderation von Franz Levenig, ver.di Bielefeld/Paderborn, Fachbereich Gemeinden, werden wir diskutieren mit Vertretern aus folgenden Parteien und Gremien:

CDU	***Rainer Lux***
SPD	***Günter Garbrecht***
Sozial- und Jugenddezernent Stadt Bielefeld	***Tim Kähler***
ver.di NRW	***Martina Peil***
Jugendhilfeausschuss	***Regine Weißenfeld***
Evangelischer Kirchenkreis BI	***Ute Eberlein***
Bielefelder Aktionsbündnis gegen das KiBiZ	***n.n.***
Elternvertreter	***(angefragt)***

Einladung
zur
Podiumsdiskussion



Zur besseren organisatorischen Vorbereitung bitte bis spätestens

3. September 2007, 14:00 Uhr
persönlich oder als Sammelmeldung für die Einrichtung,
telefonisch unter 0521/417140 oder per Mail unter
bezirk.bielefeld@verdi.de

anmelden!

Danke!

VER.DI BEZIRK BIELEFELD / PADERBORN
OELMÜHLENSTRAßE 57, 33604 BIELEFELD, FON: 05 21 / 41 71 40, FAX: 05 21 / 417 14 29, EMAIL: BZ.BIELEFELD@VERDI.DE,
BAHNHOFSTRASSE 16, 33102 PADERBORN, FON: 0 52 51 / 2 00 40, FAX: 0 52 51 / 20 04 45, E-MAIL: GST.PADERBORN@VERDI.DE,
THOMAS TRITTIN & HOLGER ROTTMANN, 14 AUGUST 2007